

Selbstständiger Antrag von Abgeordneten (§ 21 GeoLT)

eingbracht am 12.12.2025, 11:52:25

Landtagsabgeordnete(r): LTAbg. Sandra Krautwaschl (Grüne), LTAbg. Lambert Schönleitner (Grüne), LTAbg. Veronika Nitsche, MBA (Grüne)

Fraktion(en): Grüne

Zuständiger Ausschuss: Sport und Tourismus

Regierungsmitglied(er): Landeshauptmann Mario Kunasek

Betreff:

Finanzierung steirischer Sportstätten aus dem Sportbudget des Landes sicherstellen

Viele Sportstätten in der Steiermark stehen vor großen Herausforderungen. Nicht wenige Sportstätten sind in die Jahre gekommen, Sanierungen wurden aufgeschoben und wären nun dringender denn je notwendig, und die Gemeinden können es sich vielfach nicht mehr leisten, Investitionen sicherzustellen oder den laufenden Betrieb zu finanzieren. Jüngst wurden etwa finanzielle Schwierigkeiten von Eishallen in mehreren Gemeinden mit entsprechenden Hilferufen an das Land thematisiert. Die Eishalle in Bruck an der Mur ist bereits geschlossen, und der Betrieb der Eishallen in Frohnleiten und Leoben steht ohne Finanzhilfen vor der Schließung. Dem Eissport in der Steiermark droht ein kompletter Einbruch.

Das Land Steiermark unter dem für Sport zuständigen Landeshauptmann Kunasek weigert sich jedoch weiterhin, Sportstätten aus dem Globalbudget Sport zu fördern: "Grundsätzlich werden aus dem GB Sport keine Sportinfrastrukturmaßnahmen finanziert." So lautet die Antwort von LH Kunasek zur Budgetdienstanfrage der Grünen zum Sportbudget 2026 (Lfd.Nr.179/1, Budget 2026, BB: Landeshauptmann Mario Kunasek, GB: Sport). Der Verweis auf Bedarfszuweisungen an Gemeinden ist in diesem Zusammenhang keine Lösung, da diese immer stärker zur Sicherstellung der Liquidität herangezogen werden müssen und für Investitionen in die Infrastruktur immer weniger bleibt.

Statt den Sportstätten und den Gemeinden unter die Arme zu greifen, will die Landesregierung offensichtlich Zeit gewinnen und kündigt eine Evaluierung der Sportstätten bis zum Ende des ersten Quartals 2026 an. Siehe: [Zustand der Sportstätten wird evaluiert - steiermark. ORF.at](https://www.steiermark.orf.at). Aus dem Bericht sollen dann Maßnahmen abgeleitet werden.

Aber welche Erkenntnisse soll eine Evaluierung bringen, wenn sich LH Kunasek weiterhin weigert, Sportstätten aus dem Sportbudget zu fördern? Und wie soll sich an der zum Teil dramatischen Schieflage etwas zum Positiven ändern, wenn mit der angekündigten Abschaffung der Kultur- und Sportförderungsabgabe noch Öl ins Feuer gegossen wird und dem Sport weitere Mittel entzogen werden. Immerhin werden aus dieser Abgabe mehr als 3 Mio. € für Sportförderungsmaßnahmen und 800.000 € für Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen allein im Jahr 2026 zweckgebunden aufgebracht.

Statt Sportförderungen aus ideologischen Gründen kürzen zu wollen, braucht es einen Kurswechsel für ein ausreichend dotiertes Sportbudget mit einem klaren Bekenntnis zur Finanzierung des Erhalts aller steirischen Sportstätten.

Es wird daher der

Antrag

gestellt:

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. den flächendeckenden Erhalt der Sportstätten in der Steiermark sicherzustellen,
2. bei der Erarbeitung einer Sportstättenstrategie nicht nur eine Evaluierung vorzunehmen, sondern ein realistisches Finanzierungskonzept für Sanierungen, Investitionen und den Betrieb zu integrieren,
3. Gemeinden besonders zu unterstützen, die Sportstätten für einen überregionalen Bedarf unterhalten,
4. das GB Sport deutlich aufzustocken und Sportstätten aus dem GB Sport zu fördern.

Unterschrift(en):

LTAbg. Sandra Krautwaschl (Grüne), LTAbg. Lambert Schönleitner (Grüne), LTAbg. Veronika Nitsche, MBA (Grüne)